

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 77 (1959)  
**Heft:** 27

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen aus dem S. I. A.

### Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau

Die Mitgliederversammlung vom *Samstag, 4. Juli*, wird verbunden mit einer Besichtigung der im Bau befindlichen stählernen SBB-Brücke im Gäsi an der Linie Zürich—Sargans. Programm: 11.09 h Ankunft des Zürcher Zuges in Ziegelbrücke, 11.15 h Abfahrt mit Autocar nach der Baustelle, 11.30 h Mittagessen in der Kantine am Kerenzerberg, 13.30 h Mitgliederversammlung, Referate von *Otto Schuwerk*, Ing. S. I. A., über: «Ausbau auf Doppelspur und Verkehrsplanung am Kerenzerberg» und von *Rudolf Schlaginhaufen*, Ing. S. I. A., über: «Bau der neuen Eisenbahnbrücke im Gäsi». Anschliessend Besichtigung der Baustelle. Rückkehr nach Weesen (zu Fuss) für die Züge um 16.38 oder 18.24 h. (Bei schlechtem Wetter Rückkehr mit Autocar nach Ziegelbrücke.)

## Mitteilungen aus der G. E. P.

### Vereinigung Ehemaliger Naturwissenschaftler an der ETH

Wir verbinden die Generalversammlung 1959 mit einem Besuch der *Versuchsanlage Tüffenvies für Abwasser-Reinigung* der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG). P. D. Dr. K. *Wuhrmann* wird uns mit der Theorie und Praxis der modernen Abwasser-Reinigung bekannt machen. Besammlung: 4. Juli, 14.45 h an der Tramendstation Sportplatz Hardturm. Anmeldung erwünscht, Gäste willkommen. Nach der Besichtigung bummeln wir der Limmat entlang (rd. ½ Std.) zum Restaurant Eckstein, Unterengstringen, wo die *Generalversammlung* etwa um 18 h stattfindet. Anschliessend gemeinsames Nachtessen im Restaurant Eckstein. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens am 1. Juli an den Präsidenten, Freiestrasse 139, Zürich 32.

Im Auftrag des Vorstandes: Der Präsident:  
Prof. Dr. W. Epprecht

### Geburtstagsfeier für Dr. Ammann in New York

Ueber diese wohlgelungene Feier vom 2. April dieses Jahres sind uns verschiedene kurze Berichte zugekommen, deren Inhalt indessen am besten in der «Neuen Zürcher Zeitung» zusammengefasst wurde, deren Bericht wir daher nachstehend mit ihrer Bewilligung gerne wiedergeben.

Infolge des Osterfestes ein wenig verspätet veranstaltete die New Yorker Schweizerkolonie im Savoy Hilton Hotel an der Fifth Avenue zum 80. Geburtstag eines ihrer hervorragendsten Mitglieder, des Brückenbauers Dr. *Othmar Ammann*, eine Feier. Unter den zahlreichen Teilnehmern herrschte Uebereinstimmung darüber, dass die Geburtstagsfeier des Mannes, der wohl in unserer Zeit am meisten dazu beigetragen hat, den Schweizer Namen und Ruf in Amerika zu fördern, den Höhepunkt der diesjährigen Saison der New Yorker Schweizerkolonie gebildet hat. Eingerahmt von Gesangsdarbietungen des Männerchors «Helvetia» unter der Leitung von Musikdirektor Paul Isler war die Feier gemeinsam von der Swiss Society of New York, der G. E. P. und der American Swiss Foundation for Scientific Exchange Inc. organisiert worden.

Obwohl sich der Jubilar Reden zu seinen Ehren verboten hatte, konnte er nicht verhindern, dass die führenden Persönlichkeiten der grossen New Yorker Schweizerkolonie kurze Ansprachen hielten. Der Präsident der Swiss Society of New York, Dr. *Edgar Paltzer*, Generalkonsul *Hans W. Gasser*, der Vertreter der amerikanischen Sektion der G. E. P., Dr. *Henry Rüegg*, und der Präsident der American-Swiss Foundation for Scientific Exchange Inc., Dr. *Henry M. Wüst*, gedachten kurz der Verdienste des Jubilars. Der schweizerische Generalkonsul, Dr. *Hans Gasser*, verlas die zahlreichen Glückwunschtelegramme. Besondere Erwähnung verdienen die Glückwunschschaften der Bundesräte Etter und Wahlen, des schweizerischen Botschafters in Washington, Dr. *Henri de Torrenté*, sowie das Schreiben der Behörden und Dozenten der ETH, Zürich. Dr. *Rüegg* verlas eine Botschaft des Präsidenten der G. E. P. In einer herzlich gehaltenen kurzen Ansprache drückte Dr. *Ammann* den Dank für die Ehrung, die ihm zuteil wurde, aus und knüpfte daran seine Wünsche für die Zukunft der New Yorker Schweizerkolonie und ihrer Mitglieder.

Der Jubilar führt, seinem Alter zum Trotz, ein höchst aktives Leben und spielt eine prominente Rolle im Brückenbau der Vereinigten Staaten. Zwei seiner grossen Projekte,

die Throgs-Neck-Brücke nach Long Island und die Verdoppelung der Fahrbahn der George Washington Bridge von Manhattan nach New Jersey, eines seiner Meisterwerke, befinden sich gegenwärtig in Ausführung. Eine weitere Krönung seines Werkes stellt das Projekt der riesigen Brücke über die Narrows dar, die Brooklyn direkt mit Staten Island verbinden soll. Diese Brücke wird mit ihrer Spannweite sogar die Golden Gate-Brücke übertreffen. Alle drei Projekte hat Dr. *Ammann* selber beschrieben in SBZ 1958, Heft 8, S. 103.

## Ankündigungen

### Ausbildungs-Stipendien M. F. O.

Diese Stipendien dienen der wissenschaftlichen und beruflichen Weiterbildung von Studierenden und Absolventen der ETH auf den Gebieten der Elektrotechnik (insbesondere Starkstromtechnik), der Thermodynamik und der Betriebswissenschaften. Mit den Stipendien dürfen z. B. Studienaufenthalte an andern Hochschulen oder an Forschungs- und Versuchsanstalten, ferner Studienreisen oder Praxisaufenthalte in industriellen Unternehmungen im In- und Ausland finanziert werden. Der Stipendienbetrag beläuft sich in der Regel auf 5000 Fr. Bewerbungen um den Stipendienkredit des Jahres 1959 sind *bis spätestens am 31. Juli 1959* dem Sekretär des Schweiz. Schulrates, ETH, Zürich, einzureichen. Es dürfen sich bewerben Studierende der ETH, welche die zweite Vordiplomprüfung bestanden haben oder diplomierte Absolventen bis längstens drei Jahre nach der Schlussdiplomprüfung. Den Gesuchen sind beizulegen: a) ein kurzer handschriftlicher Lebenslauf mit Angaben über den bisherigen Bildungsgang, b) Zeugnisabschriften, c) das Programm über das zusätzliche Studium, das mit dem Stipendium ganz oder teilweise finanziert werden soll, d) das Gesamtbudget der zusätzlichen Studienkosten für den ganzen Zeitabschnitt, in dem das Stipendium verwendet werden soll (auch Bekanntheit über andere evtl. noch zur Verfügung stehende Mittel usw.). Weitere noch erwünschte Auskünfte erteilt der Sekretär des Schweiz. Schulrates (Hauptgebäude Zimmer 30c, Sprechstunden täglich 11 bis 12 h, ausgenommen Samstag).

### Sechster Internationaler Kongress des «The Institute of Management Sciences» (T. I. M. S.)

Diese bedeutsame Veranstaltung wird vom 7. bis 10. September 1959 im «Conservatoire National des Arts et Métiers», in Paris, stattfinden, nachdem das T. I. M. S. seit fünf Jahren seine Sitzungen in den USA abgehalten hat. Der Kongress in Paris wird es den Fachleuten aller Länder ermöglichen, sich über die in der Welt unternommenen Bestrebungen zum Verständnis der Struktur und der Gesetzmässigkeiten der Betriebssysteme und der Betriebsführung zu unterrichten. Auskünfte erteilt der Service de presse-public-relations, Rueil-Malmaison (Seine-et-Oise), France. Anmeldungen sofort an das Sekretariat des Kongresses: Secrétariat Laboratoire d'Econométrie, 292, Rue Saint-Martin, Paris 3e.

### Stadtplanung und Wohnungsbau

Diese Ausstellung, veranstaltet vom Hochbauamt der Stadt Zürich in Verbindung mit der Verwaltungs-Abteilung des Stadtpräsidenten, besteht aus zwei Teilen: 1. *Schweizerischer Beitrag* zur Ausstellung anlässlich des XXIV. Kongresses des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen und Städtebau in Lüttich, Sommer 1958 (Beispiele Schweizerischen Bauens in Projekt und Ausführung). 2. *Sonderchau über Städtebau* von Dr. *Erdsieck*, Wiesbaden (Führung am 7. Juli, 20 h). Lokal: Stadthaus, dritter und vierter Stock. Ausstellungsdauer: 7. Juli bis 8. August. Öffnungszeiten: werktags 8 bis 12, 14 bis 18 h, Dienstag 20 bis 22 h.

### Vortragskalender

Freitag, 3. Juli. Seminar für Gemeindeingenieure an der ETH, 17 h im Hörsaal 3g, Sonneggstr. 5. Dr. *Werner H. Real*, Stadtplanchef, Winterthur: «Bebauungs- und Quartierplanverfahren».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telephon (051) 23 45 07 / 08.